

Verein landwirtschaftlicher Fachbildung Altenkirchen-Westerwald Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel Bahnhofstraße 32, 56410 Montabaur

**Agrartag am Dienstag, den
25.02.2014 - 10:30 Uhr in
Winkelbach**

Der Verein Landwirtschaftlicher Fachbildung Altenkirchen-Westerwald e.V. lädt in Zusammenarbeit mit dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel, Montabaur ein zum traditionellen Agrartag 2014 im Landcafé Krambergsmühle in Winkelbach. Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Vereines erwartet die Teilnehmer ein hochkarätiges Weiterbildungsangebot.

Der Vormittag beginnt mit einem Referat von Herrn **Dr. Ralf Over**, Referatsleiter für Tierzucht, Tierhaltung, Fischerei und Immissionsschutz im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. In seiner bisherigen Tätigkeit bei der Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der Ländlichen Räume hat er mit zahlreichen Veröffentlichungen und Vorträgen sein umfangreiches land- und betriebswirtschaftliches Fachwissen unter Beweis gestellt.

Als anerkannter Fachmann der Ökonomie der Milchviehhaltung spricht er zum Thema: **„Milcherzeugung in Zukunft: unterschiedliche Strategien für unterschiedliche Betriebe“** und zeigt verschiedene Wege auf, einen Milchviehbetrieb sinnvoll weiter zu entwickeln. „Größe ist nicht alles – die Effizienz zählt!“ ist seine Überzeugung. Milchviehhalter erhalten praxisnahe Ratschläge für eine erfolgreiche Betriebsentwicklung.

Im Anschluss an seinen Vortrag lädt der

Verein alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum gemeinsamen Mittagessen ein. Hierzu ist eine **verbindliche Anmeldung bis 20.02.2014** unbedingt erforderlich: Fax: 02602 922827, e-Mail: guenter.von-waechter@dlr.rlp.de oder Telefon: 02602 922845.

Nach den Formalitäten der Mitgliederversammlung freuen wir uns auf Frau Pelz-Thaller:

Elke Pelz-Thaller aus Reichertshofen bei Ingolstadt in Oberbayern bewirtschaftet zusammen mit ihrem Mann Paul einen Gemischtbetrieb mit Getreide, Spargel, Geflügel und Direktvermarktung. Die gelernte Krankenschwester hat sich vielfältig weitergebildet, ist mittlerweile in ganz Bayern als „Die Mentalbäuerin“ bekannt. Sie lebt ein Leben zwischen Business und Bauernhof, High-Heels und Gummistiefeln, Flipchart und Mistgabel, Sushi und Kesselfleisch ... und fühlt sich in jedem dieser Lebensbereiche zuhause. Neben ihrer Tätigkeit als Persönlichkeits- und Mentaltrainerin, veranstaltet sie Seminare und tritt als sehr erfolgreiche Kabarettistin auf. (Foto: Pelz-Thaller)



Ihr Thema wird sein:

„Der schwierige Mitmensch“ - Wie Sie gekonnt den Zugang zu Ihrem Umfeld finden können

Egal ob im Geschäftsleben oder im privaten Umfeld, überall "menschelt" es und jeder ist gefordert, so gut er nur kann mit seinen Mitmenschen umzugehen. Gelingt ihm das nicht, stellen sich automatisch Konflikte ein. Eines ist klar, nur wer gekonnt kommuniziert, kann andere Menschen überzeugen, Ziele erreichen und erfolgreich sein. Andere Menschen öffnen einem die Türe oder hauen sie einem vor der Nase zu.

Aber wie geht nun gelungene Kommunikation?

Elke Pelz-Thaller, Mental- und Persönlichkeitstrainerin und Bäuerin, hat sich die Unterschiede insbesondere zwischen Stadt- und Landmenschen angeschaut und gibt Antworten auf diese Frage. In einem außergewöhnlichen Impulsvortrag, in dem das Lachen nicht zu kurz kommt, zeigt sie Wege auf, um zukünftig gekonnt mit dem "schwierigen Mitmenschen" zu kommunizieren,

Impressum:

(ergänzende Angaben siehe www.dlr-westerwald-osteifel.rlp.de)
Der **Infobrief@Agrar** wird vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel in loser Folge herausgegeben.

Bahnhofstr. 32
56410 Montabaur

Tel. 02602 9228-0
Fax 02602 9228-27
DLR-WW-OE@dlr.rlp.de

Redaktion:

Gregor Brings, Horst Altmann

um privat, verkaufstechnisch und beruflich punkten zu können und somit erfolgreicher zu sein. Ein Vortrag der anderen Art - Lachen und Erkenntnis werden garantiert - lassen Sie sich überraschen.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

Imker aus Bendorf sucht Kontakt zu Landwirten, die Raps anbauen

Herr Torsten Krauß, Imker aus Bendorf sucht Kontakte zu Landwirten, die Raps anbauen, um dieses Jahr in die Rapsblüte zu wandern. Bevorzugt im Maifeld oder andere weitläufige Rapsflächen in der Umgebung von Koblenz oder Westerwald.

Den Landwirten sollen dadurch keine Umstände entstehen, im Gegenteil sollten sich die Bienen positiv auf die Ernte auswirken durch die verbesserte Bestäubung.

Torsten Krauß (und Katja Eikmeier)
August-Wacker-Str.5
56170 Bendorf

02622-169277 normalerweise ab
15 Uhr - 0152-27327103